

**Ausschnitte aus einer Besprechung verschiedener Aufführungen innerhalb des „Internationalen Richard-Wagner-Kongresses 2010“ in Stralsund. Der „Neue Merker, Wien“, 6/2010**

„Der fliegende Holländer“:

„... Karl Prokopetz zieht durch, was er mit der Ouvertüre begonnen hat: eine musikalisch hochwertige Wiedergabe der heimtückisch-schwierigen Revolutionsmusik des jungen Wagner. Der Dirigent schlägt die richtigen Tempi an und lässt laufen. Wie von selber bauen sich aufregende Crescendi zu eindrucksvollen Höhepunkten auf, ja, es gelingt ihm sogar, wie schon im „Rosenkavalier“, die stets gefährdeten Hörner unfallfrei durch den Abend zu dirigieren. Das zeugt von dirigentischer Kompetenz: Vertrauen einflößen, Lust am Musizieren vermitteln, die Sänger tragen, Erregung und Tröstung Klang werden lassen...“

Gala-Konzert:

„... Und mit welch klassischem Ebenmaß präsentierte Karl Prokopetz mit dem Philharmonischen Orchester Vorpommern diese musikdramaturgischen Meisterstücke! Da stimmte einfach alles: Tempi, Dynamik, Aufbau und Aussage...“

Rezensentin: Sieglinde Pfabigan